

# Inhalt



## KONTEXT

CORINNA TITZE

### 4 **Was ist nur mit dir los?**

Über den richtigen Umgang mit traumatisierten Kindern

BARBARA SENCKEL

### 12 **Mein sicherer Ort**

Wie Traumata die Persönlichkeitsentwicklung beeinflussen

ERIKA SCHULZE

### 32 **Das unsichtbare Kind**

Warum wir uns an Stärken und Ressourcen erinnern sollten

MARJAN ALEMZADEH

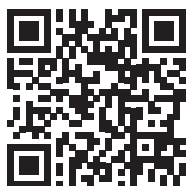
### 36 **Traumafrei eingewöhnen**

Ein neues, partizipatorisches Modell für die Kita

MARJAN ALEMZADEH

### 40 **Die Tränen der Vergangenheit**

Wie habe ich selbst Trennung erlebt?



So geht's direkt zur Downloadseite: Handykamera öffnen, Code abscannen – fertig!

## Wie Corona unsere Arbeit verändert

Welche Folgen hat die Pandemie für Kinder? Wie verändert sie unser Leben und Arbeiten? In aktuellen Interviews und lesenswerten Artikeln nehmen Experten und Expertinnen Stellung. Jede Woche neu auf: [www.klett-kita.de/tps-download](http://www.klett-kita.de/tps-download).

Lesen Sie unter anderem:

- › Wie wir 24 Kindern in einem Raum gerecht werden
- › Wir sind da! Wie Fachkräfte im Netz Stellung beziehen



## WERKSTATT

SILKE WIEST · HEIDE GREHL

**TPS im Gespräch**

### 8 **Nichts ohne Grund**

Die Haltung der Traumapädagogik

SILKE WIEST · HEIDE GREHL

**TPS im Gespräch**

### 14 **„Eine normale Reaktion auf eine unnormale Situation“**

Wilma Weiß über den guten Grund

RITA FREITAG

### 20 **Wenn Tom zum Stein greift ...**

Hilfe kommt durch Perspektivwechsel

SILKE WIEST · HEIDE GREHL

**TPS im Gespräch**

### 24 **Keine Sorge – Selbstfürsorge!**

Das Du ist wichtig, das Ich aber auch

ANJA SAUERER

### 28 **„Hey, ich bin normal!“**

Einblicke in das Antonia-Werr-Zentrum

## SPEKTRUM

44 **Rezensionen**

46 **Termine**

47 **Vorschau und Impressum**

48 **Autorinnen und Autoren**



Besuchen Sie uns  
auch auf Facebook.



[www.facebook.com/  
Zeitschrift.TPS](http://www.facebook.com/Zeitschrift.TPS)

**NEU!**  
**TPS-Webinare**  
Kostenlos für Sie!  
Jetzt anmelden unter:  
[www.klett-kita.de/  
webinare](http://www.klett-kita.de/webinare)

## Benutzen wir das Wort Trauma im Alltag zu leichtfertig?



RITA FREITAG

Das Wort Trauma taucht in der Alltagssprache als rührendes Missverständnis auf. „Der Urlaub war echt traumatisch!“ „Wie die Eltern ihr Kind anschreien, echt ein Trauma!“ Es gibt Situationen, die erschrecken und verunsichern. Ein Trauma ist aber nicht das Ereignis, sondern der Umgang damit im Geschehen und in der Zeit danach.



ERIKA SCHULZE

Ja. Der Begriff des Traumas ist Teil unserer Umgangssprache geworden, mit dem wir unangenehme Erfahrungen in unserem Alltag beschreiben. Dabei ist die traumatisierende Erfahrung eher der Gegenpol des Alltags – als eine für den Einzelnen einschneidende Erfahrung tiefgreifender Ohnmacht und existenzieller Bedrohung, die tiefe Spuren hinterlässt.